

# Verwaltungsbericht der Finanzdirektion des Kantons Bern

Autor(en): **Kunz, G. / Wattenwyl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1905)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416685>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verwaltungsbericht

der

## Finanzdirektion des Kantons Bern

für

### das Jahr 1905.

Direktor: Herr Regierungsrat **G. Kunz.**  
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **v. Wattenwyl.**

#### I. Direktionsbureau.

Die Gesetzgebung betreffend das Finanzwesen hat im Berichtsjahre nur insofern eine Veränderung erfahren, als ein neues Dekret über die Revision der Grundsteuerschätzungen vom Grossen Rat angenommen wurde und in Wirksamkeit trat.

Ein neuer Entwurf Abänderungsgesetz betreffend die Erbschafts- und Schenkungsabgabe wurde zwar vom Grossen Rat durchberaten und angenommen, vermochte aber in der Volksabstimmung vom 20. August nicht durchzudringen.

Für eine Revision der Besoldungen der Beamten und Angestellten der Staatsverwaltung wurde ein Entwurf ausgearbeitet, dessen Behandlung durch den

Grossen Rat jedoch nicht mehr in das Berichtsjahr fällt.

In die Geschäftskontrolle der Finanzdirektion wurden im Berichtsjahre eingetragen  
4501 Nummern, welche das Steuerwesen betreffen,  
1780 „ „ welche andere Materien betreffen,  
———— zusammen also

6281 Nummern. Es sind das 1084 Geschäfte mehr, als im Jahr 1905. Die Zunahme fällt zum weitaus grössten Teil auf die Steuergeschäfte.

Auch die Zahl der in den Anweisungskontrollen der Finanzdirektion eingetragenen Bezugs- und Zahlungsanweisungen hat eine Zunahme erfahren und beträgt 5893 gegenüber 5811 im Vorjahre.

#### II. Kantonsbuchhalterei.

##### Personal.

Auf eine neue Amtsdauer sind wieder gewählt worden die Amtsschaffner *Karl Jordi* in Herzogenbuchsee, *Hans Aebi* in Schlosswil, *Hans Kurt* in Biel, *Friedrich Wenger* in Nidau, *Fritz Matti* in Blankenburg und *Fritz Thönen* in Wimmis, letztere vier zugleich Amtsschreiber.

##### Visa und Rechnungsführung.

Die Kantonsbuchhalterei visierte im Jahre 1905 58,796 kollektive und spezielle Anweisungen, wovon

44,262 die Laufende Verwaltung und 14,534 die übrigen Zweige der Staatsverwaltung betreffen. Gegen 1904 ergibt sich eine Vermehrung von 782 Anweisungen. Die totale Summe der visierten Bezugsanweisungen (Einnahmen) beträgt Fr. 2,496,299,916. 44, die der Zahlungsanweisungen Fr. 2,496,210,940. 13, nämlich: Bezugsanweisungen auf die 30 Amtsschaffnereien Fr. 33,346,816. 43, Zahlungsanweisungen auf die gleichen Stellen Fr. 33,257,840. 12, und Bezugsanweisungen wie Zahlungsanweisungen auf Gegenrechnung, d. h. für den Zahlungsverkehr durch gegenseitige Skripturen ohne Geldbewegung, Fr. 2,462,953,100. 01.

Fälle, wo Anweisungen beanstandet werden mussten, sind nur vereinzelt vorgekommen, und es wurden alle ohne Weiterziehung erledigt.

Im ganzen war sowohl die Rechnungsführung und Rechnungslegung der zentralen Verwaltungen, wie die der Kassiere und der Spezialverwaltungen befriedigend.

### Allgemeine Kassen.

Die allgemeinen Kassen (Amtsschaffnereien) erhielten im Berichtsjahr zur Liquidation: Fr.

Neue Bezugsanweisungen . . . . .	33,346,816. 43
Am Ende des Vorjahres unerledigt gebliebene Bezugsanweisungen . . . . .	2,833,021. 04
Zusammen	<u>36,179,837. 47</u>

Davon gingen ein:

Durch Einnahmen in 1904 für 1905	1,168. 61
Durch Einnahmen in Fr. 1905 . . . . .	33,476,173. 70
wovon für Rechnung des Jahres 1906 . . . . .	3,635. 15
	<u>33,472,538. 55</u>
und bleiben am Ende des Jahres unerledigt . . . . .	2,706,130. 31
Zusammen, wie oben	<u>36,179,837. 47</u>

Die auf die allgemeinen Kassen (Amtsschaffnerereien) abgegebenen Zahlungsanweisungen betragen . . . . .	33,257,840. 12
Dazu die unerledigten Zahlungsanweisungen vom Vorjahr . . . . .	1,966,081. 87
Zusammen	<u>35,223,921. 99</u>

Davon wurden ausbezahlt:

Durch Ausgaben in 1904 für 1905 . . . . .	360. 35
Durch Ausgaben in Fr. 1905 . . . . .	33,841,592. 65
wovon für 1906 . . . . .	51,151. 75
	<u>33,790,440. 90</u>
und bleiben am Ende des Jahres auszubahlen . . . . .	1,433,120. 74
Zusammen, wie oben	<u>35,223,921. 99</u>

Der Umsatz der allgemeinen Kassen, der in 1904 sich auf Fr. 43,188,381. 39 Einnahmen und Fr. 42,425,548. 40 Ausgaben bezifferte, hat seit der Aufhebung der Kantonskasse und der Überweisung des grösseren Verkehrs derselben an die Kantonalbank bedeutend abgenommen. Auf die Kantonalbank wurden ausser den Mandaten für Kassaspeisungen der Amtsschaffnerereien im Gesamtbetrage von Fr. 14,101,900.— 1258 Zahlungsanweisungen für eine totale Summe von Fr. 3,472,274. 16 abgegeben.

In der Richtung der Vereinfachung des Geldverkehrs der Staatskasse ist ein weiterer Schritt gemacht worden, indem auch auf die Kantonalbankfilialen direkt, wenigstens für grössere Summen, Anweisungen zu gunsten von Privaten ausgestellt werden. Nachdem nun mit Neujahr 1906 die Post den Giro- und Checkverkehr eingeführt hat, wird gegenwärtig

die Frage geprüft, ob und wie diese Einrichtung für die Staatskasse dienstbar gemacht werden kann.

Die Liquidation der Ausstände wurde von den Kassieren fast durchwegs in prompter Weise gefördert.

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Kassen wenigstens einmal, und da, wo es notwendig war, mehrmals inspiziert worden. Das Resultat war in den weitaus meisten Fällen zufriedenstellend. Die da und dort konstatierten Differenzen konnten fast durchgängig aufgeklärt werden.

Die Amtsschaffnerereien, die noch über Geldkisten ältern Systems verfügten, sind mit feuer- und diebstahnsicheren Kassaschränken versehen worden. Die Kassa bestände sämtlicher Amtsschaffnerereien und der Salzfaktorei Bern wurden für eine Gesamtsumme von Fr. 1,075,000 gegen Einbruchdiebstahl bei der „Zürich“ versichert.

Die Staatskasse übernahm vom 1. August 1905 hinweg, gemäss einer Verfügung der Armendirektion und mit Zustimmung der Finanzdirektion, die Kassageschäfte der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf. Einnahmen und Ausgaben derselben besorgt im besondern die Amtsschaffnererei Burgdorf und die Rechnungsführung bis zur Eröffnung der Anstalt die Kantonsbuchhalterei.

Den Amtsschaffnerereien Biel, Delsberg und Pruntrut ist, wie aus dem Bericht über die Salzhandlung hervorgeht, der Geldverkehr der Salzfaktoreien daselbst übertragen worden.

### Bücheruntersuchungen.

Der Inspektor bei der Kantonsbuchhalterei besorgte 248 Bücheruntersuchungen in Steuerrekursangelegenheiten. Davon betreffen 85 Steuerpflichtige der Stadt Bern, 163 Steuerpflichtige des übrigen Kantons.

### Betriebskapital der Staatskasse.

Die Veränderungen des Betriebskapitals der Staatskasse sind in 1905 folgende:

Neue Guthaben und Abzahlung von Schulden:	
<i>Spezialverwaltungen, Kontokorrente</i> . . . . .	Fr. 10,344,849. 79
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank, Kontokorrent	23,997,673. 91
Hypothekarkasse, „	7,367,749. 38
Wertschriften . . . . .	936,923. 25
<i>Öffentliche Unternehmen,</i>	
Kontokorrente . . . . .	2,902,570. 44
<i>Depots (Hinterlagen) bei der</i>	
Staatskasse, Kontokorrente . . . . .	11,092,685. 80
<i>Anleihen, Rückzahlung und</i>	
Übertragung . . . . .	657,260. —
<i>Kassen und Gegenrechnung,</i>	
Einnahmen . . . . .	2,496,429,273. 71
<i>Aktivausstände, Bezugsanweisungen</i> . . . . .	2,496,299,916. 44
<i>Passivausstände, Zahlungen</i> . . . . .	2,496,794,692. 66
Zusammen	<u>Fr. 7,546,823,595. 38</u>

Eingang von Guthaben und neue Schulden:	
<i>Spezialverwaltungen, Kontokorrente</i> . . . . .	Fr. 10,946,447. 57
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank, Kontokorrent	„ 24,292,157. 52
Hypothekarkasse, „	„ 6,566,553. 45
Wertschriften . . . . .	„ 280,930. 55
<i>Laufende Verwaltung:</i>	
Kontokorrent . . . . .	„ 11,297. 46
Amortisationskonto . . . . .	„ 486,000. —
<i>Öffentliche Unternehmen,</i>	
Kontokorrente . . . . .	„ 3,149,449. 90
<i>Depots (Hinterlagen) bei der</i>	
Staatskasse, Kontokorrente . . . . .	„ 11,482,092. 43
<i>Anleihen, Übertragung . . . . .</i>	
„	„ 173,760. —
<i>Kassen und Gegenrechnung,</i>	
Ausgaben . . . . .	„ 2,496,794,692. 66
<i>Aktivausstände, Eingänge . . . . .</i>	„ 2,496,429,273. 71
<i>Passivausstände, Zahlungs-</i>	
<i>anweisungen . . . . .</i>	„ 2,496,210,940. 13
Zusammen	Fr. 7,546,823,595. 38

Die Vermehrungen und Verminderungen gleichen sich aus, und es beträgt daher das reine Betriebskapital der Staatskasse am Anfang wie am Ende des Jahres Fr. 112,568. 80. Die Situation der Staatskasse hat sich hinsichtlich der verfügbaren Mittel gebessert, indem diese um Fr. 506,712. 32 zugenommen haben. In bezug auf die Verpflichtungen hat sich dagegen die Lage verschlimmert, da am Ende des Jahres Fr. 3,201,261. 75 für Eisenbahnsubventionen zu leisten bleiben, im Laufe von 1906 das Anleihen beim Crédit Lyonnais von Fr. 2,000,000 zur Rückzahlung gelangt und durch die bevorstehende Übernahme eines grösseren Postens Aktien der Vereinigten Kander- und Hagnekwerke, sowie die Beteiligung bei der schweizerischen Nationalbank ein weiterer Teil der flüssigen Mittel der Staatskasse absorbiert werden wird. Sofern die ungünstigen Verhältnisse für die Veräusserung der disponibeln Wertschriften andauern, muss auf andere Weise für die Beschaffung von Barmitteln gesorgt werden.

Das reine Betriebskapital der Staatskasse wird durch folgende Aktiven und Passiven ausgewiesen:

<b>Aktiven.</b>	
<i>Vorschüsse:</i>	
Eisenbahnsbventionen, Projektstudien u. s. w. . . . .	Fr. 3,524,593. 35
Erweiterung der Irrenpflege . . . . .	„ 1,430,633. 40
Betriebsvorschüsse . . . . .	„ 4,352,694. 09
Laufende Verwaltung, Amortisationskonto . . . . .	„ 486,781. 71
Öffentliche Unternehmen . . . . .	„ 2,835,316. 69
<i>Geldanlagen:</i>	
Kantonalbank . . . . .	„ 5,411,106. 18
Wertschriften . . . . .	„ 7,433,801. 15
Kassen, Aktivsaldi . . . . .	„ 1,358,372. 36
Aktivausstände . . . . .	„ 2,706,130. 31
Zahlungen für 1906 . . . . .	„ 51,151. 75
Summe der Aktiven	Fr. 29,590,580. 99

<b>Passiven.</b>	
<i>Betriebsdepots</i> . . . . .	Fr. 3,708,932. 94
<i>Momentane Geldaufnahme</i> . . . . .	„ 2,000,000. —
<i>Reserve</i> . . . . .	„ 500,000. —
<i>Hypothekarkasse, Kontokorrent</i> . . . . .	„ 5,988. 38
<i>Laufende Verwaltung, Kontokorrent</i> . . . . .	„ 63,085. 80
<i>Öffentliche Unternehmen</i> . . . . .	„ 138,535. 11
<i>Verschiedene Depots</i> . . . . .	„ 1,638,602. 80
<i>Anleihen</i> . . . . .	„ 19,831,240. —
<i>Kassen, Passivsaldi</i> . . . . .	„ 154,871. 27
<i>Passivausstände</i> . . . . .	„ 1,433,120. 74
<i>Einnahmen für 1906</i> . . . . .	„ 3,635. 15
Summe der Passiven	Fr. 29,478,012. 19
Reine Aktiven, wie oben	Fr. 112,568. 80

### Strafvollzug.

Der Bezug der Bussen und der Kostenrückerstattungen und Gebühren ist den Amtsschaffnern übertragen und wird im speziellen von der Kantonsbuchhalterei kontrolliert. — Die Hauptergebnisse dieses Teiles des Strafvollzuges sind folgende:

#### a. Bussen.

Unvollzogene Bussen am 1. Okt. 1904	Fr. 58,164. 65
Neue Bussen vom 1. Oktober 1904 bis 30. September 1905 . . . . .	„ 129,487. 77
Zusammen	Fr. 187,652. 42
Eingegangene Bussen . . . . .	Fr. 101,241. 20
Unerhältlich geworden . . . . .	„ 32,144. 96
Ausstände am 30. September 1905 . . . . .	„ 54,266. 26
Zusammen, wie oben	Fr. 187,652. 42

#### b. Kostenrückerstattungen und Gebühren.

Ausstände am 1. Oktober 1904 . . . . .	Fr. 89,499. 54
Neue Forderungen durch Strafurteile vom 1. Oktober 1904 bis 30. September 1905 . . . . .	„ 296,312. 20
Zusammen	Fr. 385,811. 74
Eingänge . . . . .	Fr. 110,189. 90
Unerhältlich geworden . . . . .	„ 185,627. 88
Ausstände am 30. September 1905 . . . . .	„ 89,993. 96
Zusammen, wie oben	Fr. 385,811. 74

Auf Grund der im vorjährigen Verwaltungsbericht erwähnten Disziplinaruntersuchung in der Angelegenheit Stauffer erkannte der Regierungsrat durch Beschluss vom 25. Januar 1906 den unmittelbaren Vorgesetzten des Stauffer für den entstandenen Schaden dem Grundsatz nach als verantwortlich und ersatzpflichtig. Durch Vergleich wurde aber die Schadenersatzsumme auf Fr. 500 reduziert und davon später Fr. 250 erlassen.

**Staatsrechnung.**

Für die Staatsrechnung wird auf die gedruckte Darstellung derselben und den dieser beigegebenen Bericht verwiesen, so dass hier nur die Hauptergebnisse der Rechnung mitgeteilt werden.

**a. Reines Staatsvermögen.**

Stand am 31. Dezember 1904 . . . . .	Fr. 58,552,728. 87
Vermehrung . . . . .	„ 713,385. 12
Stand am 31. Dezember 1905	<u>Fr. 59,266,113. 99</u>

Diese Vermögensvermehrung ist wie folgt zusammengesetzt:

Mehreinnahmen der Laufenden Verwaltung . . . . .	Fr. 11,297. 46
Berichtigungen im Sinne des Gesetzes vom 31. Juli 1872, § 31:	
Waldungen . . . . .	„ 31,102. 50
Domänen . . . . .	„ 450,693. 55
Domänenkasse . . . . .	„ 8,240. —
Verwaltungsinventar . . . . .	„ 212,051. 61
Vermehrung, wie oben	<u>Fr. 713,385. 12</u>

**Laufende Verwaltung.**

Das Rechnungsergebnis der Laufenden Verwaltung ist folgendes:

Einnahmen . . . . .	Fr. 39,194,402. 88
Ausgaben . . . . .	„ 39,183,105. 42
Mehreinnahmen	<u>Fr. 11,297. 46</u>

oder wenn nur die reinen Einnahmen und die reinen Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige in Betracht gezogen werden:

Einnahmen . . . . .	Fr. 17,419,545. 67
Ausgaben . . . . .	„ 17,408,248. 21
Mehreinnahmen	<u>Fr. 11,297. 46</u>

Das Rechnungsergebnis ist um Fr. 1,542,638. 46 günstiger, als es veranschlagt war. Die Einnahmen, die zu Fr. 15,623,520 angenommen worden waren, übersteigen den Voranschlag um Fr. 1,796,025. 67, und die Ausgaben, die auf Fr. 17,154,861 berechnet waren, gehen um Fr. 253,387. 21 über diese Summe hinaus. An den Mehreinnahmen partizipieren mit

Ausnahme der Kantonalbank, deren Ergebnis um Fr. 100,000 hinter den Erwartungen zurücksteht, alle Einnahmezweige, am erheblichsten die direkten Steuern, sodann die Gebühren, die Erbschafts- und Schenkungssteuer und die Staatskasse. Die Mehrausgaben berühren hauptsächlich das Armenwesen und das Unterrichtswesen. Andere Verwaltungszweige weisen Minderausgaben auf. Dank dem günstigen Abschluss konnte die in früheren Jahren angelegte Reserve intakt gelassen werden.

**b. Vermögensbestandteile.**

Das reine Staatsvermögen von Fr. 59,266,113. 99 setzt sich wie folgt zusammen:

Aktiven.	
Waldungen . . . . .	Fr. 14,580,232. —
Domänen . . . . .	„ 29,267,817. —
Domänenkasse . . . . .	„ 2,134,888. 06
Hypothekarkasse . . . . .	„ 222,970,382. 03
Kantonalbank . . . . .	„ 128,586,753. 55
Eisenbahnkapitalien:	
Stammvermögen . . . . .	„ 16,700,200. —
Betriebsvermögen . . . . .	„ 6,954,509. 50
Staatskasse . . . . .	„ 22,636,071. 49
Laufende Verwaltung . . . . .	„ 63,085. 80
Mobilieninventar . . . . .	„ 5,255,929. 88
Summe der Aktiven	<u>Fr. 449,149,869. 31</u>

Passiven.	
Domänenkasse . . . . .	Fr. 2,274,847. 55
Hypothekarkasse:	
Anleihen von 1897 und 1905 . . . . .	„ 80,000,000. —
Übrige Passiven . . . . .	„ 122,970,382. 03
Kantonalbank:	
Anleihen von 1899 . . . . .	„ 15,000,000. —
Übrige Passiven . . . . .	„ 93,586,753. 55
Anleihen von 1895:	
Stammvermögen . . . . .	„ 46,402,500. —
Staatskasse . . . . .	„ 2,500. —
Anleihen von 1900:	
Stammvermögen . . . . .	„ 171,260. —
Staatskasse . . . . .	„ 19,828,740. —
Staatskasse . . . . .	„ 9,646,772. 19
Summe der Passiven	<u>Fr. 389,883,755. 32</u>
Reines Vermögen, wie oben	<u>Fr. 59,266,113. 99</u>

**III. Kantonalbank.**

Da der vom Bankrat an den Regierungsrat erstattete Geschäftsbericht den sämtlichen Mitgliedern des Grossen Rates zugestellt worden ist, so begnügen wir uns hier, wie in früheren Jahren, mit einer summarischen Zusammenstellung der den Reinertrag bildenden Faktoren und verweisen im übrigen auf jenen Bericht.

Nettoertrag an Diskonto und Kursgewinn auf den Wechselkonti . . . . .	Fr. 788,636. 42
Nettoertrag an Zinsen . . . . .	„ 654,389. 40
Nettoertrag an Provisionen und Gebühren . . . . .	„ 478,080. 18
Ertrag des Wertschriftenkontos . . . . .	„ 142,532. 86
Eingänge auf frühern Abschreibungen . . . . .	„ 6,294. 22
Summa	<u>Fr. 2,069,933. 08</u>

	Übertrag	Fr. 2,069,933.08
Hiervon gehen ab:		
Verwaltungskosten . . . . .	Fr.	590,784.58
Steuern . . . . .	"	145,057.89
Abschreibungen auf Immobilien, Mobilien, Wertschriften und Anleihekosten . . . . .	"	151,982.—
Verluste . . . . .	"	45,545.76
Einlage in die Spezialreserve für Forderungen . . . . .	"	5,000.—
Einlage in die Spezialreserve für event. Kursverluste auf Wertschriften . . . . .	"	31,562.85
		Fr. 969,933.08
	Bleibt Reinertrag	Fr. 1,100,000.—

also 5,5 % des Grundkapitals von Fr. 20,000,000, wie im Jahr 1904.

## IV. Hypothekarkasse.

Wir reproduzieren hier folgende Angaben aus dem Bericht der Direktion der Anstalt an den Verwaltungsrat:

Die in der zweiten Hälfte des Jahres 1904 begonnene Ausgabe von  $3\frac{3}{4}$  % Kassascheinen für grössere Depots mit verlängerter Anlagedauer musste bis weit in das Berichtsjahr hinein fortgesetzt werden, da die Nachfrage nach  $3\frac{1}{2}$  % Anlagen andauernd eine schwache blieb und späterhin auch die Kündigungen von ältern  $3\frac{1}{2}$  % Kassascheinen in grosser Zahl einzulaufen begannen. — Bei dieser Sachlage sahen die Verwaltungsbehörden sich vor die Alternative gestellt, entweder eine endgültige Erhöhung des Passivzinsfusses, welche notwendigerweise auch eine Erhöhung des Aktivzinsfusses bedingt haben würde, in Erwägung zu ziehen, oder aber auf eine Beschaffung billigerer Betriebsmittel in anderer Form Bedacht zu nehmen. Getreu der von jeher befolgten Tendenz, Erhöhungen des Aktivzinsfusses im Interesse des Grundbesitzes möglichst zu vermeiden, wurde der zweiten Alternative der Vorzug gegeben und Unterhandlungen zum Zwecke der Aufnahme eines grösseren Anleihevertrages angeknüpft, nachdem die Frage nach der Kompetenz der Anstaltsbehörden zur Vornahme von Anleiheoperationen von seiten der zu-

ständigen Behörden in bejahendem Sinne gelöst worden war. Das Resultat dieser Unterhandlungen bildet der vom 14. September 1905 datierte Anleihevertrag, bei welchem als Darleiher beteiligt sind der Crédit Lyonnais in Paris, die Banque de Paris et des Pays-Bas, ebenfalls in Paris, und die Kantonalbank von Bern. — Das Anleihen beträgt Fr. 30,000,000 und ist eingeteilt in 60,000 Schuldscheine zu Fr. 500 auf den Inhaber lautend. Der Zinsfuss beträgt  $3\frac{1}{2}$  %, der Übernahmskurs 97 %.

Im Berichtsjahr hat die Bilanz zum erstenmal die zweihundertste Million überschritten; sie beträgt in einfacher Aufrechnung Fr. 222,970,382.03.

Am Platze des verstorbenen Herrn Amtsnotar Schneeberger wurde durch den Regierungsrat Herr Notar Jakob Meyer in Langenthal für den Rest der Amtsperiode (bis 31. Dezember 1909) in den Verwaltungsrat gewählt. Die auf Ende des Berichtsjahres in periodischen Austritt kommenden Verwaltungsratsmitglieder Herren v. Fischer, Stooss, Weber, Iseli und Kunz sind vom Regierungsrat für eine fernere Amtsdauer bestätigt worden.

An zwei Angestellte, welche das 25. Dienstjahr erreichten, wurde die übliche Gratifikation im Betrage einer Monatsbesoldung ausgerichtet.

### A. Hypothekarkasse.

#### Kassaverhandlungen.

Ohne die Saldi beträgt der Kassaumsatz im Jahr 1905 . . . . .	Fr.	196,564,504.35
Im Vorjahr betrug derselbe . . . . .	"	95,105,751.90
Zunahme gegenüber 1904 . . . . .	Fr.	101,458,752.45
hauptsächlich vom Anleihen und dessen Verwendung herrührend.		
Der durchschnittliche Kassabestand pro 1905 beträgt . . . . .	Fr.	276,518.28

**Kapital-Konto.**

Am 1. Januar 1905 betrug der Kapital-Einschuss des Staates . . . . . Fr. 20,000,000.—  
Er blieb unverändert.

**Anlehen-Konto.**

Das vom Kanton Bern gemeinschaftlich mit der Hypothekarkasse für Rechnung der letztern aufgenommene 3 % Anlehen von 1897 beträgt . . . . . Fr. 50,000,000.—  
Es blieb unverändert.

Im Jahr 1905 hat die Anstalt ein zweites Anlehen à 3½ % aufgenommen im Betrage von . . . . . Fr. 30,000,000.—

**Depositen und Spareinlagen.***a. Depots gegen Kassascheine zu 3¾ % (auf zwei-, drei- und vierjährige Perioden).*

Sie betragen am 1. Januar 1905 . . . . . Fr. 50,225,430.—  
Im Laufe des Jahres kamen hinzu infolge Konversion . . . . . " 23,000.—  
Neue Titel wurden ausgegeben für . . . . . " 3,508,600.—  
Zurückbezahlt wurden . . . . . Fr. 53,757,030.—  
" 238,100.—  
*Stand auf 31. Dezember 1905* . . . . . Fr. 53,518,930.—

*b. Depots gegen Kassascheine zu 3½ % (auf dreijährige Perioden).*

Am 1. Januar 1905 betrug dieselben . . . . . Fr. 15,720,100.—  
Im Laufe des Jahres kamen hinzu:  
infolge Konversion . . . . . " 4,000.—  
an neuen Einlagen . . . . . " 1,138,300.—  
Zurückbezahlt wurden . . . . . Fr. 330,100.—  
und konvertiert zu 3¾ % . . . . . " 23,000.—  
*Stand auf 31. Dezember 1905* . . . . . Fr. 16,509,300.—

*c. Depots gegen Kassascheine zu 3¼ %.*

Am 1. Januar 1905 bestanden noch solche für . . . . . Fr. 7,500.—  
Davon wurden zurückbezahlt . . . . . Fr. 1,500.—  
und konvertiert zu 3½ % . . . . . " 4,000.—  
*Stand auf 31. Dezember 1905* . . . . . Fr. 2,000.—

*d. Gekündete, aber nicht konvertierte Kassascheine.*

Am 1. Januar 1905 betrug dieselben . . . . . Fr. 10,000.—  
Sie blieben unverändert.

*e. Kreditoren in Kontokorrent zu 3¾ und 3½ %.*

Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1905 . . . . . Fr. 16,646,214. 30  
An neuen Einzahlungen kamen hinzu, inkl. Zinsen . . . . . Fr. 2,577,561. 70  
wovon die Rückzahlungen abgehen mit . . . . . " 1,903,261. 20  
Vermehrung . . . . . " 674,300. 50  
*Stand am 31. Dezember 1905* . . . . . Fr. 17,320,514. 80

f. Sparkassa-Einlagen. — Zinsfuss vom 1. Januar 1902 an: bis Fr. 5000 zu  $3\frac{1}{2}\%$ , über Fr. 5000 bis 10,000 zu  $3\frac{1}{4}\%$  und solche über Fr. 10,000 zu  $3\%$ , je die ganze Summe.

Am 1. Januar 1905 betrug das Guthaben der Einleger in 18,246 Posten . . . . . Fr. 30,627,706. 60  
Hierzu die neuen Einlagen, worunter 2032 neue Einleger . . . . . Fr. 10,205,422. —  
und an kapitalisierten Zinsen . . . . . „ 728,235. 50

„ 10,933,657. 50

abzüglich die Rückzahlungen von . . . . . Fr. 41,561,364. 10  
wodurch 1425 Posten gänzlich getilgt wurden. „ 9,952,654. 25

Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1905 in 18,853 Posten . . . . . Fr. 31,608,709. 85

Davon sind zu verzinsen seit 1. Januar 1906:

zu  $3\frac{1}{2}\%$  18,090 Posten . . . . . Fr. 25,558,514. —

„  $3\frac{1}{4}\%$  651 „ . . . . . „ 4,348,764. 25

„  $3\%$  112 „ . . . . . „ 1,701,431. 60

(Durchschnittlich zu  $3,44\%$ ) . . . . . gleich oben Fr. 31,608,709. 85

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1905 betragen . . . Fr. 301,929. 15  
und an Marchzinsen wurden im Laufe des Jahres vergütet . . . . . „ 38,737. 95

Total der Zinszahlungen . . . . . Fr. 340,667. 10

Dazu die auf 1. Januar 1906 kapitalisierten Zinse . . . . . „ 728,235. 50

Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1905 . . . . . Fr. 1,068,902. 60

abzüglich erstattete Zinse . . . . . „ 115. 80

Total der Zinse pro 1905 . . . . . Fr. 1,068,786. 80

### Rekapitulation.

	1. Januar 1905	31. Dezember 1905
a. Depots gegen Kassascheine zu $3\frac{3}{4}\%$ . . . . .	Fr. 50,225,430. —	Fr. 53,518,930. —
b. „ „ „ „ $3\frac{1}{2}\%$ . . . . .	„ 15,720,100. —	„ 16,509,300. —
c. „ „ „ „ $3\frac{1}{4}\%$ . . . . .	„ 7,500. —	„ 2,000. —
d. Gekündete Depots auf Kassascheine . . . . .	„ 10,000. —	„ 10,000. —
	Fr. 65,963,030. —	Fr. 70,040,230. —
e. Kreditoren in Kontokorrent . . . . .	„ 16,646,214. 30	„ 17,320,514. 80
f. Sparkassa-Einlagen . . . . .	„ 30,627,706. 60	„ 31,608,709. 85
Summa	Fr. 113,236,950. 90	Fr. 118,969,454. 65

### Darlehen auf Hypothek.

(Zinsfuss 4 und  $4\frac{1}{4}\%$ .)

Am 1. Januar 1905 betragen dieselben in 29,860 Posten . . . . . Fr. 168,035,112. 17

Dazu kamen im Jahr 1905:

An neuen Darlehen in 1489 Posten . . . . . Fr. 16,170,000. —

(durchschnittlich Fr. 10,860 auf einen Posten).

Die Ablosungen von 1167 Posten belaufen sich mit den Annuitäten-

zahlungen auf . . . . . „ 8,180,117. 02

Vermehrung 322 Posten . . . . . „ 7,989,882. 98

Stand auf 31. Dezember 1905 in 30,182 Posten . . . . . Fr. 176,024,995. 15

Bestehend in:

4 %	1. Ausständen der Gürbe-Korrektion . . . . .	4 Posten	Fr.	21,513. 40
	2. „ „ Hasletal-Entsumpfung . . . . .	472 „	„	357,951. 25
	3. „ „ Juragewässer-Korrektion . . . . .	84 „	„	10,189. 95
	4. Darlehen der frühern Oberländer Hypothekarkasse . . . . .	107 „	„	98,052. 75
	5. „ „ „ Spezialverwaltungen . . . . .	42 „	„	131,733. 30
	Übertrag	709 Posten	Fr.	619,440. 65



		Übertrag	709 Posten	Fr.	619,440. 65
4 %	6. Darlehen der Allgemeinen Hypothekarkasse	{ a. Alter Kanton . . . . .	23,151	" "	101,244,106. 75
		{ b. Jura . . . . .	4,555	" "	33,323,188. 50
4 1/4 %	7. " " " " " " " "	{ a. Alter Kanton . . . . .	1,455	" "	33,680,349. 50
		{ b. Jura . . . . .	312	" "	7,157,909. 75
4 %	28,415 Posten				Fr. 135,186,735. 90.
4 1/4 %	1,767 " " " " " " " "				Fr. 40,838,259. 25.
			30,182 Posten	Fr.	<u>176,024,995. 15</u>

### Gemeinde-Darlehen.

(Zinsfuß 4 %.)

Ausstand auf 1. Januar 1905 in 281 Posten . . . . .	Fr.	7,901,301. 40
Ausbezahlte Darlehen vom Jahre 1905 in 17 Posten . . . . .	Fr.	761,500. —
An Rückzahlungen gehen ab inkl. 7 abbezahlte Posten . . . . .	"	560,497. 10
	Vermehrung	<u>201,002. 90</u>
<i>Stand auf 31. Dezember 1905</i> in 291 Posten . . . . .	Fr.	<u>8,102,304. 30</u>

### Zeitweilige Geldanlagen.

a. Die Staatskasse Bern schuldete auf 1. Januar 1905 in Kontokorrent . . . . .	Fr.	1,421,980. 45
Dazu kommen unsere Zahlungen im Jahr 1905 mit Zinsen . . . . .	"	6,107,465. 26
		<u>Fr. 7,529,445. 71</u>

Davon gehen ab:

Der Reinertrag der Hypothekarkasse pro 1904 . . . . .	Fr.	488,240. 26
Die Zahlungen der Staatskasse im Jahre 1905 . . . . .	"	5,226,273. 85
und die Verzinsung des Stammkapitals der Anstalt pro 1905 . . . . .	"	800,000. —
		<u>" 6,514,514. 11</u>

Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1905 . . . . . Fr. 1,014,931. 60

b. Die Kantonalbank von Bern schuldete auf 1. Januar 1905 in Kontokorrent . . . . .	Fr.	562,976. 30
Dazu unsere Zahlungen im Jahr 1905 nebst Zins . . . . .	"	36,229,600. 05
		<u>Fr. 36,792,576. 35</u>

Ihre Zahlungen betragen dagegen . . . . . " 30,451,259. 70

Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1905 . . . . . Fr. 6,341,316. 65

c. Bei Banken und in Wertschriften (Obligationen) waren auf 1. Januar 1905 zins-		
tragend angelegt . . . . .	Fr.	1,799,854. 20

Neue Kapitalanlagen im Jahr 1905 . . . . .	Fr.	21,333,844. 95
Die Rückzahlungen betragen . . . . .	"	132,427. 40
	Vermehrung	<u>" 21,201,417. 55</u>

Guthaben der Hypothekarkasse auf 31. Dezember 1905 . . . . . Fr. 23,001,271. 75

### Anlehen-Kursverlust und Unkosten.

a. Vom 3 % Anlehen von 1897 ist dieser Konto auf 1. Januar 1905 noch belastet für	Fr.	1,500 097. —
Dazu Zins à 3 % für das Jahr 1905 . . . . .	"	45,002. 90
		<u>Fr. 1,545,099. 90</u>

Abschreibung per Gewinn- und Verlust-Konto, Annuität pro 1905 . . . . . " 192,663. —

Bleiben noch zu amortisieren . . . . . Fr. 1,352,436. 90

b. Vom 3 1/2 % Anlehen von 1905 betragen die Belastungen im Jahr 1905 . . . . .	Fr.	1,203,381. —
Als Amortisation werden per Gewinn- und Verlust-Konto abgeschrieben . . . . .	"	20,000. —
		<u>Fr. 1,183,381. —</u>

*Stand auf 31. Dezember 1905* . . . . . Fr. 1,183,381. —

**Immobilien-Konto.**

Als Inventarwert des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1905 vorgetragen . . . . .	Fr.	300,000. —
welcher erhöht wird um den Mehrwert infolge der Zentralheizungsanlage . . . . .	„	6,500. —
Inventarwert auf 31. Dezember 1905 . . . . .	Fr.	<u>306,500. —</u>
Für die an Dritte vermieteten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1905 an Mietzinsen ein . . . . .	Fr.	10,050. —
Für die zu Anstaltszwecken benutzten Räumlichkeiten werden verrechnet . . . . .	„	7,000. —
dazu Erlös für abgebrochene Öfen . . . . .	„	213. —
	Fr.	<u>17,263. —</u>
abzüglich: Brandversicherungsbeitrag, Staatssteuer und Gemeindetelle pro 1905 nebst Unterhaltungskosten . . . . .	Fr.	3,884. 77
Kosten der Zentralheizungsanlage . . . . .	„	14,144. —
	Fr.	<u>18,028. 77</u>
ab: Übertrag auf Immobilien-Konto als Mehrwert des Gebäudes . . . . .	„	6,500. —
	„	<u>11,528. 77</u>
Bleibt Reinertrag pro 1905 . . . . .	Fr.	<u>5,734. 23</u>

**Kursverlust- und Reserve-Konto.**

Der Fonds zur Deckung allfälliger Kursverluste auf Wertschriften und der allgemeinen Reserve betrug auf 1. Januar 1905 . . . . .	Fr.	281,621. 10
Dazu der Zins von dieser Summe für 1905 à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	„	9,856. 70
und der Kursgewinn auf den 1905 verkauften Wertschriften . . . . .	„	314. 60
Vom Reinertrag pro 1905 werden diesem Konto ferner zugewiesen . . . . .	„	30,000. —
Stand auf 31. Dezember 1905 . . . . .	Fr.	<u>321,792. 40</u>

**B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.****Domänenkasse.**

Am 1. Januar 1905 belief sich der Überschuss der Passivkapitalien auf . . . . .	Fr.	66,280. 54
Dieselben haben sich im Jahr 1905 vermehrt:		
um den Belauf der Liegenschaftsankäufe von . . . . .	Fr.	176,263. 45
Dagegen aber vermindert:		
infolge von Domänen-Verkäufen um . . . . .	„	102,584. 50
Reine Vermehrung . . . . .	„	<u>73,678. 95</u>
Passiv-Überschuss auf 31. Dezember 1905 . . . . .	Fr.	<u>139,959. 49</u>
bestehend in:		
Passivkapitalien . . . . .	Fr.	2,274,847. 55
Abzüglich Aktivkapitalien und Rechnungssaldo . . . . .	„	2,134,888. 06
Bleiben gleich oben . . . . .	Fr.	<u>139,959. 49</u>
Das Guthaben der Domänenkasse bei der Hypothekarkasse (Rechnungsrestanz) betrug am 1. Januar 1905 . . . . .	Fr.	620,054. 88
Die für die Domänenkasse im Jahr 1905 eingegangenen Posten belaufen sich auf . . . . .	„	290,792. 98
	Fr.	<u>910,847. 86</u>
Dagegen betragen die für sie gemachten Zahlungen . . . . .	„	229,798. 85
Guthaben der Domänenkasse auf 31. Dezember 1905 . . . . .	Fr.	<u>681,049. 01</u>

**Viktoria-Stiftung.**

Am 1. Januar 1905 belief sich das Kapitalvermögen des Zinsrodels dieser Stiftung auf Vergabungen (Erbschaft Elise Ebersold) . . . . .	Fr.	456,140. 25
Überschuss aus der Liquidation der Flachsspinnerei Burgdorf . . . . .	„	29,669. 20
Einnahmen an Zinsen . . . . .	„	14,715. —
	„	17,846. 35
Übertrag . . . . .	Fr.	<u>62,230. 55</u>
	Fr.	<u>456,140. 25</u>

	Übertrag	Fr. 62,230. 55	Fr. 456,140. 25
Ausgaben in Ablieferungen und Steuern . . . . .	"	27,014. 50	
	Vermehrung		" 35,216. 05
<i>Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1905</i> . . . . .			<u>Fr. 491,356. 30</u>

Hievon schuldet die Hypothekarkasse in Kontokorrent Fr. 468,156. 30. Die übrigen Fr. 23,200. — sind in Wertschriften angelegt.

*Anmerkung:* Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesamtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

### Zinsrodel der Inselkorporation.

Die in Verwaltung der Hypothekarkasse befindlichen Kapitalien betragen — ohne das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 420,067. 50 — am 1. Januar 1905 . . . . .		Fr. 3,884,670. 56
Kapitalrückzahlungen . . . . .	Fr. 183,577. 03	
Neue Kapitalanlagen . . . . .	" 276,966. 40	
	Vermehrung	" 93,389. 37
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1905</i> . . . . .		<u>Fr. 3,978,059. 93</u>

Ausserdem hat die Inselkorporation bei der Hypothekarkasse ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 103,050. 40, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse, Provisionen und Kursgewinne auf Wertschriften betragen zusammen netto . . . . .		<u>Fr. 169,403. 84</u>
---	--	------------------------

welche auf das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

### Zinsrodel der Ausserkrankenhauskorporation.

Die unter der Verwaltung der Hypothekarkasse stehenden Kapitalien betragen — ohne das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 79,752. 40 — am 1. Januar 1905 . . . . .		Fr. 973,938. 30
Kapitalablosungen . . . . .	Fr. 11,950. —	
Neue Kapitalanlagen . . . . .	" —	
	Verminderung	" 11,950. —
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1905</i> . . . . .		<u>Fr. 961,988. 30</u>

Ausserdem hat die Ausserkrankenhauskorporation bei der Hypothekarkasse ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 86,633. 75, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse und Kursgewinne auf Wertschriften betragen netto		<u>Fr. 41,023. 15</u>
---	--	-----------------------

welche auf das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

### Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar 1905 in Verwaltung liegende Vermögen von . . . . .	Fr. 12,826. 15
hat sich im Jahr 1905 erhöht um den Zinsertrag desselben von . . . . .	" 428. 55
<i>Stand auf 31. Dezember 1905</i> . . . . .	<u>Fr. 13,254. 70</u>

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Der Reinertrag der Anstalt geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Ertrag.</b>				
<b>Aktivzinse.</b>				
Von <i>Darlehen auf Hypothek</i> eingegangene Zinse . . . . .	Fr. 6,831,725. 98			
Abzüglich Zinsvergütungen . . . . .	„ 299. 60	6,831,426	38	
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .		5,033,489	—	
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 1,594,385. 50	11,864,915	38	
Marchzinse . . . . .	„ 3,439,103. 50			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		4,831,381	80	7,033,533 58
Von den <i>Gemeindedarlehen</i> eingegangene Zinse . . . . .		332,931	10	
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .		170,453	80	
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 40,800. 60	503,384	90	
Marchzinse . . . . .	„ 129,653. 20			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		180,868	90	322,516 —
Von <i>zeitweiligen Geldanlagen</i> :				
1. Bei Banken und in Wertschriften, hiervon				
Eingegangene Zinse . . . . .	Fr. 77,987. 25			
Abzüglich Zinsvergütungen . . . . .	„ 1,138. 50			
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .	Fr. 76,848. 75	279,902	45	
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 7,500. —			
Marchzinse . . . . .	„ 195,553. 70			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		23,074	—	
		256,828	45	
2. Von der Kantonalbank von Bern, Kontokorrent . . . . .		70,851	—	
3. Von der Staatskasse Bern, Kontokorrent . . . . .		68,242	23	
4. Vom Vorschuss der Anlehenskosten von 1897 . . . . .		45,002	90	440,924 58
<i>Mietzinse</i> vom Verwaltungsgebäude . . . . .		17,263	—	
abzüglich Assekuranz, Grundsteuer, Gemeindetelle und Unkosten		11,528	77	5,734 23
<i>Total der Aktivzinse in 1905</i>				7,802,708 39
<b>Provisionen.</b>				
Eingegangene Darlehensprovisionen . . . . .	Fr. 30,896. 20			
„ Verwaltungsprovisionen . . . . .	„ 2,357. 80	33,254	—	
Abzüglich bezahlte Provisionen und Wertstempel . . . . .		7,101	25	26,152 75
<b>Summa Rohertrag</b>				7,828,861 14

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Kosten.</b>					
<b>Passivzinse.</b>					
Auf <i>Depositen</i> bezahlte Zinse . . . . .	Fr. 2,423,156. 05				
abzüglich Vergütungen . . . . .	" —. —	2,423,156	05		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .		1,479,412	45		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 123,877. 35	3,902,568	50		
Marchzinse . . . . .	" 1,355,535. 10				
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		1,362,159	75	2,540,408	75
Auf <i>Spareinlagen</i> bezahlte Zinse . . . . .	Fr. 340,667. 10				
abzüglich Vergütungen . . . . .	" 115. 80	340,551	30		
Kapitalisierte Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .		728,235	50	1,068,786	80
An <i>Kreditoren in Kontokorrent</i> kreditierte Zinse . . . . .		606,451	57		
abzüglich debitierte Zinse . . . . .		—	—	606,451	57
Verzinsung des <i>Stammkapitals</i> von 20 Millionen à 4 % . . . . .				800,000	—
Vom 3 % <i>Anlehen</i> von 1897 bezahlte Zinse . . . . .		1,502,752	50		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .		789,882	50		
nämlich: fällige Coupons . . . . .	Fr. 477,382. 50	2,292,635	—		
Marchzinse . . . . .	" 312,500. —				
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .		792,635	—	1,500,000	—
Kosten der Coupons-Einlösung . . . . .				6,402	05
Vom 3 1/2 % <i>Anlehen</i> von 1905 bezahlte Zinse . . . . .		25,000	—		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1905 . . . . .		262,500	—		
nämlich: fällige Coupons . . . . .	Fr. —. —				
Marchzinse . . . . .	" 262,500. —				
Auf <i>Vorschüssen</i> bezahlte Zinse pro 1905:				287,500	—
1. An die Domänenkasse . . . . .		24,735	60		
2. " " Inselkorporation . . . . .		1,586	55		
3. " " Ausserkrankenhauskorporation . . . . .		320	80		
4. " den Reservefonds . . . . .		9,856	70	36,499	65
<i>Total der Passivzinse in 1905</i>				6,846,048	82
<b>Verluste und Abschreibungen.</b>					
Amortisation der Anlehenskosten . . . . .				212,663	—
<b>Kursverlust- und Reserve-Konto.</b>					
Einlage in den Reserve-Konto . . . . .				30,000	—
<b>Staatssteuern.</b>					
Einkommensteuer für die <i>Depositen, Spareinlagen</i> und <i>Kontokorrent-Schulden</i> . . . . .				159,231	25
<b>Verwaltungskosten.</b>					
Allgemeine Geschäftskosten . . . . .	Fr. 119,858. 25				
abzüglich Erstattungen . . . . .	Fr. 8,503. 55				
und Emolumente . . . . .	" 3,727. 65				
		12,231. 20			
Mietzins . . . . .		107,627	05		
		7,000	—	114,627	05
<b>Summa Kosten</b>				7,362,570	12
<i>Rohertrag laut voriger Seite</i> . . . . .				7,828,861	14
<i>Kosten laut oben</i> . . . . .				7,362,570	12
<b>Bleibt Reinertrag</b>				466,291	02

## V. Steuerverwaltung.

Zu Anfang des Berichtsjahres wurden die durch Aufhebung der Kantonskasse und durch Verlegung des Kreisforstamtes Bern frei gewordenen Plainpiedräumlichkeiten im Hause Herrengasse Nr. 1 für die Dislozierung eines Teiles der Steuerverwaltung verfügbar und auch sofort bezogen. Die Möblierung der 4 verfügbaren Zimmer erfolgte grösstenteils aus vorhandenen Beständen.

Im Jahre 1905 wurde die Hauptrevision der Grundsteuerschätzungen gemäss Dekret vom 22. Februar 1905 und Verordnung vom 5. April 1905 in Angriff genommen. Das Personal der Steuerverwaltung wurde durch die daherigen Vorbereitungen und während der Arbeiten der Kommissionen selbst vielfach in Anspruch genommen. Pro 1906 wird die Behandlung der Rekurse seitens der Grundeigentümer diese Verwaltung stark beschäftigen, so dass es begreiflich erscheint, wenn die Liquidation der Steuerverschlagnisse nicht mit dem wünschbaren Erfolge gefördert werden kann.

### A. Grund- und Kapitalsteuer.

Die Erträgnisse der Grund- und Kapitalsteuern und der daherigen Steuerverschlagnisse für den ganzen Kanton sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

#### 1. Grundsteuer.

	Ertrag pro 1905	Ertrag pro 1904
Reinertrag . . . . .	Fr. 2,499,452. 53	Fr. 2,465,360. 53
Voranschlag pro 1905 . . . . .	„ 2,440,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 59,452. 53	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr. 34,092. —	

#### 2. Kapitalsteuer.

Reinertrag . . . . .	Fr. 1,522,878. 73	Fr. 1,464,285. 97
Voranschlag pro 1905 . . . . .	„ 1,390,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	„ 132,878. 73	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr. 58,592. 76	

#### 3. Verschlagene Grund- und Kapitalsteuer.

Es wurden bezogen netto . . . . .	Fr. 61,539. 04	Fr. 62,231. 01
Voranschlag pro 1905 . . . . .	„ 40,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 21,539. 04	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr. 691. 97	

### B. Einkommensteuer.

Gegen die Taxationen der Steuerkommissionen sind im Berichtsjahre 1928 Rekurse eingereicht worden. 1290 Einsprachen betreffen die Einschätzungen der Bezirkssteuerkommissionen und 638 Eingaben (inklusive einzelne Kollektivrekurse) die von der Zentralsteuerkommission beantragten Schätzungsabänderungen. Die Zahl der Rekursfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 49 und gegenüber 1903 um 6 vermehrt.

Als unerledigt sind auf 28. März 1905 noch 355 Rekursfälle angemerkt.

Die von der Zentralsteuerkommission in den verschiedenen Landesteilen vorgenommenen Höher- und Neueinschätzungen betragen: Oberland 321, Mittelland 552, Emmental 196, Ob- und Niderrhein 151, Seeland 377 und Jura 379. Total 1976.

In 238 Rekursfällen haben sich die Rekurrenten zum Beweise der Begründetheit ihrer Einsprachen auf ihre Geschäftsbücher berufen und Vorlegung derselben anboten.

Die Zahl dieser Fälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 vermehrt.

	Ertrag pro 1905	Ertrag pro 1904
Der Reinertrag ohne Steuerverschlagnisse und Steuerbussen belief sich auf	Fr. 3,388,372. 54	Fr. 3,156,897. 01
Veranschlagt waren . . . . .	„ 2,666,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 722,372. 54	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr. 231,475. 53	
An Steuerverschlagnissen und Steuerbussen wurden bezogen . . . . .	Fr. 78,379. 77	Fr. 42,606. 92
Veranschlagt waren . . . . .	„ 32,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr. 46,379. 77	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr. 35,772. 85	

### C. Erbschafts- und Schenkungsabgabe.

Der Nettoertrag, im Berichtsjahr ausmachend Fr. 515,635. 41, bleibt zwar um Fr. 388,167. 91 hinter demjenigen des Vorjahres zurück, der, dank einem einzelnen Abgabefall im Amt Bern von besonderem Belange, eine ausnahmsweise Höhe erreichte, steht aber trotzdem noch bedeutend über dem Durchschnittsertrag und übersteigt den Voranschlag um rund Fr. 153,000. —, ein Ergebnis, das als sehr befriedigend taxiert werden darf.

Bemerkenswert ist die hohe Zahl der liquidierten Abgabefälle, welche gegenüber dem Jahr 1904 einen Zuwachs von 58 erfuhr und mit 573 auf eine noch nie erreichte Höhe anstieg.

Den Gemeinden wurden zu Handen der Schulgüter an gesetzlichen Anteilen ausgerichtet Fr. 57,887. 16. Der Totalbetrag der seit dem Bestehen des Gesetzes von 1879 den Gemeinden ausgerichteten Anteile beläuft sich auf Fr. 1,316,245. 30.

Die *Details* über *Einnahmen und Ausgaben* pro 1905 enthält nachstehende Tabelle.

## Ertrag der Erbschafts- und Schenkungsabgaben, inkl. Bussen und Zinse im Jahre 1905.

Amtsbezirke	Zahl der Fälle	Rohrertrag inkl. Bussen und Zinse		Abzüge				Reinertrag	
				Provisionen (2 %), Bezugskosten, Restititionen		Ausgerichtete Gemeindeanteile (10 %)			
				Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
Aarberg . . . . .	13	13,675	14	273	44	1,367	38	12,034	32
Aarwangen . . . . .	26	48,349	45	655	21	4,828	99	42,865	25
Bern . . . . .	113	200,232	06	3,097	95	19,587	78	177,546	33
Biel . . . . .	11	4,116	48	82	30	409	25	3,624	93
Büren . . . . .	12	5,784	65	215	35	574	30	4,995	—
Burgdorf . . . . .	33	56,925	06	1,177	46	5,689	49	50,058	11
Courtelary . . . . .	18	10,011	98	206	27	988	16	8,817	55
Delsberg . . . . .	21	4,879	60	201	45	474	84	4,203	31
Erlach . . . . .	5	1,513	26	29	94	149	80	1,333	52
Fraubrunnen . . . . .	23	15,760	95	314	10	1,567	07	13,879	78
Freibergen . . . . .	6	890	70	17	79	83	64	789	27
Frutigen . . . . .	13	3,266	20	65	25	320	75	2,880	20
Interlaken . . . . .	11	33,254	96	351	38	3,320	27	29,583	31
Konolfingen . . . . .	31	28,816	17	1,103	99	2,858	20	24,853	98
Laufen . . . . .	8	1,491	14	115	96	148	51	1,226	67
Laupen . . . . .	6	1,757	24	35	10	173	51	1,548	63
Münster . . . . .	16	3,469	50	69	35	346	30	3,053	85
Neuenstadt . . . . .	8	5,635	60	112	67	551	84	4,971	09
Nidau . . . . .	5	1,622	71	32	44	159	99	1,430	28
Oberhasle . . . . .	5	1,196	16	23	90	119	11	1,053	15
Pruntrut . . . . .	35	18,746	58	445	47	1,872	98	16,428	13
Saanen . . . . .	4	946	02	18	83	93	54	833	65
Schwarzenburg . . . . .	7	1,630	87	32	57	163	02	1,435	28
Seftigen . . . . .	21	29,795	—	436	95	2,977	58	26,380	47
Signau . . . . .	30	22,372	38	447	15	2,235	95	19,689	28
Niedersimmenthal . . . . .	14	10,330	81	212	42	1,029	63	9,088	76
Obersimmenthal . . . . .	13	5,762	86	139	15	548	86	5,074	85
Thun . . . . .	29	24,772	85	734	87	2,474	75	21,563	23
Trachselwald . . . . .	22	14,920	99	298	05	1,491	92	13,131	02
Wangen . . . . .	14	12,797	88	255	92	1,279	75	11,262	21
<i>Total</i>	573	584,725	25	11,202	68	57,887	16	515,635	41

## D. Stempel- und Banknotensteuer.

	Voranschlag pro 1905	Reinerträge pro 1905	Reinerträge pro 1904
a. Stempelsteuer . . . . .	Fr. 453,175. —	Fr. 532,655. 83	Fr. 520,309. 75
b. Banknotensteuer . . . . .	„ 110,000. —	„ 111,334. 60	„ 114,137. —
<i>Total</i>	Fr. 563,175. —	Fr. 643,990. 43	Fr. 634,446. 75
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .			Fr. 80,815. 43
„ „ „ Jahr 1904 . . . . .			Fr. 9,543. 68



Der obige Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag setzt sich folgendermassen zusammen:

Mehreinnahmen für Stempelpapier . . . . .	Fr.	7,529. 20
„ „ Stempelmarken . . . . .	„	66,794. 60
„ „ Spielkartenstempel . . . . .	„	7,169. 50
Mehrertrag der Banknotensteuer . . . . .	„	1,334. 60
<i>Zusammen</i>	Fr.	82,827. 90

Hiervon gehen ab:

Mehrausgaben an Betriebs- und Verwaltungskosten . . . . .	„	2,012. 47
<i>Mehrertrag wie oben</i>	Fr.	80,815. 43

Ausserordentliche Einnahmen verzeigt die Rubrik Stempelpapier für Stempelung von Aktien, Obligationen, Baubewilligungen, Baupublikationen etc. in 14 Posten von zusammen . . . . . Fr. 20,830. —

Die Zahl der Speditionen von Stempelmateriale und Gebührenmarken belief sich im Berichtsjahre auf 5240 und die Zahl der ausgestellten Bezugs- und Zahlungsanweisungen auf 3142.

### E. Gebühren.

	Voranschlag pro 1905	Reinerträge	
		pro 1905	pro 1904
<i>Prozentgebühren der Amtsschreiber</i> . . . . .	Fr. 650,000. —	Fr. 840,160. 58	Fr. 879,103. 63
<i>Fixe Gebühren der Amtsschreiber</i> . . . . .	„ 120,000. —	„ 133,598. 60	„ 128,723. 35
<i>Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betriebs- und Konkursämter</i> . . . . .	„ 360,000. —	„ 412,354. 05	„ 403,841. 05
<i>Zusammen</i>	Fr. 1,130,000. —	Fr. 1,386,113. 23	Fr. 1,411,668. 03
Abzüglich Bezugskosten	„ 1,200. —	„ 1,197. —	„ 1,072. 50
<i>Bleiben</i>	Fr. 1,128,800. —	Fr. 1,384,916. 23	Fr. 1,410,595. 53

Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr.	256,116. 23
Minderertrag gegenüber dem Jahr 1904 . . . . .	Fr.	25,679. 30

Der Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Prozentgebühren der Amtsschreiber . . . . .	Fr.	190,160. 58
Fixe Gebühren der Amtsschreiber . . . . .	„	13,598. 60
Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betriebs- und Konkursämter . . . . .	„	52,354. 05
Minderausgaben für Bezugskosten . . . . .	„	3. —
<i>Mehrertrag wie oben</i>	Fr.	256,116. 23

Mehrerträge gegenüber den Voranschlagssummen weisen ferner auf:

Staatskanzlei . . . . .	Fr.	2,786. 70
Gerichtskanzleien . . . . .	„	1,200. —
Polizeidirektion . . . . .	„	3,359. 85
Markt- und Hausierpatente . . . . .	„	12,237. 95
Patenttaxen der Handelsreisenden . . . . .	„	15,350. 70
Direktion des Innern . . . . .	„	5,427. 48
Finanzdirektion . . . . .	„	42. 80
<i>Zusammen</i>	Fr.	40,405. 48

Hiervon gehen ab:

Minderertrag der Gebühren für Radfahrerbewilligungen . . . . .	„	3,131. 59
<i>was mit obigen</i>	Fr.	37,273. 89
einen Gesamtmehrertrag an Gebühren ergibt von . . . . .	„	256,116. 23
<i>Zusammen</i>	Fr.	293,390. 12

## VI. Salzhandlung.

In der Besorgung der Faktoreien Biel, Delsberg und Pruntrut sind im Berichtsjahre wesentliche Veränderungen eingetreten. Seit einigen Jahren wurden die daherigen Geschäfte zuerst von der Jura-Simplon-Bahn und dann von den Schweiz. Bundesbahnen durch die Güterexpeditionen der Bahnhöfe in den genannten Ortschaften besorgt. Die Bundesbahnverwaltung erblickte in dem Umstande, dass diese Güterexpeditionen neben den Kassageschäften der Bahn auch diejenigen der Salzhandlung zu besorgen hatten, nicht unwesentliche Inkonvenienzen und kündete die daherigen Verträge. In der Folge wurde die Angelegenheit in der Weise neu geordnet, dass der Kassaverkehr dieser Faktoreien den betreffenden Amtschaffnern übertragen wurde, während die Schweiz. Bundesbahnen sich verpflichteten, die Besorgung der Salzdepots, den Aus- und Einlad der mit der Bahn ankommenden und abgehenden Salzsendungen bis auf weiteres auch fernerhin zu besorgen. Die Aenderung ist für die Faktorei Biel mit dem 1. Juli, für die Faktoreien Delsberg und Pruntrut mit dem 1. August in Wirksamkeit getreten.

Im übrigen sind im Personal der Salzfactoreien während des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

### Umsatz.

#### 1. Kochsalz.

Es wurden den Faktoreien geliefert:  
 von der Saline Schweizerhalle . . . 4,607,200 kg.  
 von den Schweiz. Rheinsalinen . . . 5,440,000 „

Total 10,047,200 kg.

Der Ankaufspreis für dieses Quantum zuzüglich der Fracht bis in die Faktoreien belief sich auf Fr. 425,359.80.

Die Salzauswäger haben aus den Faktoreien bezogen:

Aus der Faktorei	Thun . . . . .	1,711,400 kg.
„	„	„
„	Bern . . . . .	2,469,200 „
„	„	„
„	Burgdorf . . . . .	2,091,600 „
„	„	„
„	Langenthal . . . . .	1,080,000 „
„	„	„
„	Biel . . . . .	1,165,600 „
„	„	„
„	Delsberg . . . . .	1,144,300 „
„	„	„
„	Pruntrut . . . . .	360,800 „
„	„	„

Totalverkauf 10,022,900 kg.

Übertrag	10,022,900 kg.
Im Jahr 1904 hatte der Verkauf be-	
tragen . . . . .	9,999,000 „
Also Mehrverkauf in 1905	<u>23,900 kg.</u>

Für den Transport des Salzes von den Faktoreien zu den Auswägerstellen wurde bezahlt . . .	Fr. 74,422.68
Die Verkaufsprovisionen betragen „	105,338.57
Zusammen	<u>Fr. 179,761.25</u>

#### 2. Andere Salzarten.

	Eingang	Ausgang	Mehr Ausgang	Weniger als 1904
	kg.	kg.	kg.	kg.
Tafelsalz . . . . .	7,100	6,100	—	50
Meersalz . . . . .	10,000	6,000	—	2000
Gewerbesalz . . . . .	365,000	365,000	27,000	—
Vergoldersalz . . . . .	15,000	14,900	10,300	—

### Reinertrag.

Der Bruttoertrag der Salzhandlung belief sich im Berichtsjahr auf . . . . . Fr. 1,096,303.26

Hievon gehen ab:

Die Betriebskosten mit . . . . .	Fr. 209,480.87
und die Verwaltungskosten mit „	18,508.92
	<u>„ 227,989.79</u>

Bleibt Reinertrag Fr. 868,313.47

Die Voranschlagssumme betrug . . . „ 835,900.—

Mithin Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . . Fr. 32,413.47

Gegenüber dem Jahr 1904 ergibt sich ein Mehrertrag von . . . Fr. 6,325.02

Die Zahl der Salzauswäger, inbegriffen diejenigen für Vergoldersalz, betrug am Ende des Jahres 451. Die Guthaben der Faktoreien an denselben beliefen sich auf jenen Zeitpunkt auf Fr. 141,226.74, gegenüber Fr. 156,816.02 am Ende des Jahres 1904.

## VII. Domänenverwaltung.

## Domänenankäufe.

Amtsbezirke	Gebäude	Erdreich		Grundsteuerschätzung	Kaufpreis	
		ha.	a.		m <sup>2</sup>	Fr.
Bern . . . . .	—	—	—	—	2,000.	—
Büren . . . . .	—	—	—	—	1,680.	—
Erlach . . . . .	—	10	33	96	11,310	28,961. 55
Konolfingen . . . . .	—	—	35	88	900	1,500. —
Münster . . . . .	3	10	40	23	66,270	90,000. —
Nieder-Simmenthal . . . . .	—	—	—	—	—	1,050. —
Thun . . . . .	—	—	4	20	160	160. —
	3	21	14	27	78,640	125,351. 55

## Domänenverkäufe.

	Gebäude	Erdreich		Grundsteuerschätzung	Kaufpreis	
		ha.	a.		m <sup>2</sup>	Fr.
Aarwangen . . . . .	—	—	3	45	150	344. 70
Bern . . . . .	—	—	—	13	780	2,340. —
Erlach . . . . .	—	1	58	13	6,680	6,588. 50
Fraubrunnen . . . . .	—	13	11	38	35,140	37,460. —
Interlaken . . . . .	—	—	4	89	10	1,119. 65
Konolfingen . . . . .	—	—	—	—	—	750. —
Nidau . . . . .	—	—	6	30	—	94. 45
Oberhasle . . . . .	—	2	14	92	1,070	5,300. —
Seftigen . . . . .	1	—	—	26	5,000	91. 15
Signau . . . . .	—	—	3	20	—	240. 20
Nieder-Simmenthal . . . . .	1	—	8	22	15,460	35. 70
Thun . . . . .	—	—	8	05	155	303. 50
Wangen . . . . .	—	2	74	89	—	6,872. 25
	2	19	93	82	64,445	61,540. 10

	Erdreich			Grundsteuerschätzung
	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Fr.
Bestand der Staatsdomänen am Anfang des Jahres laut letztem Bericht . . . . .	2,534	08	43	31,750,432
Ankäufe im Berichtsjahr lt. oben . . . . .	21	14	27	78,640
Zuwachs durch Schätzungsberichtigungen . . . . .	34	16	50	503,280*
Übertrag	2,589	39	20	32,332,352

\* Dieser Zuwachs setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Neues Anstaltsgebäude in Aarwangen . . . . .	Fr.	40,000
Neues Oberseminargebäude in Bern . . . . .	"	216,500
Neues Schulgebäude in Landorf . . . . .	"	70,200
Pferdestallgebäude, Getreidescheune und Holzschopf auf der Rütli . . . . .	"	44,900
Maschinenhaus, Brunnenscherm und Schweineställe in St. Johannsen . . . . .	"	7,700
Neues Wohnhaus in Witzwyl . . . . .	"	15,900
Neue Scheune und neues Düngermagazin im Lindenhof, Ins . . . . .	"	14,500
Neue Scheunen im Heumoos und im Erlenhof, Ins . . . . .	"	47,500
Neue Scheune in Bellelay . . . . .	"	35,000
Von der Forstdirektion übernommenes Land in Bellelay . . . . .	"	2,880
Verschiedene andere Berichtigungen . . . . .	"	8,200
	Fr.	503,280

	Erdreich			Grundsteuerschätzung Fr.
	ha.	a.	m <sup>2</sup>	
Übertrag	2,589	39	20	32,332,352
Hiervon gehen ab:				
Die oben angeführten Verkäufe nach Abzug von 290,66 Aren, welche nicht zum Domänenbestand gehört hatten . . . . .	17	03	16	64,445
Verminderungen durch Schätzungsberichtigungen	—	—	—	90
				64,535
Bestand auf 31. Dezember 1905	2,572	36	04	32,267,817

In der Staatsrechnung erscheint der Wert der Domänen, wie dies seit einer Reihe von Jahren der Fall war, mit einer um Fr. 3,000,000 niedrigeren Summe, also mit Fr. 29,267,817.

Der Reinertrag der Domänen belief sich im Berichtsjahr auf . . . . .	Fr. 910,781. 52
Die Voranschlagssumme betrug . . . . .	„ 881,990. —
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 28,791. 52

Gegenüber dem Jahre 1904 beläuft sich der Mehrertrag auf . . . . . Fr. 5,590. 83

Die prozentuale Rendite der sämtlichen Staatsdomänen beträgt 2,8% wie im Vorjahr.

Bern, im April 1906.

Der Finanzdirektor:

**Kunz.**

Vom Regierungsrat genehmigt am 28. Mai 1906.

Test. Der Staatsschreiber: **Kistler.**

## Bestand der Zivildomänen

auf 1. Januar 1906.

Amtsbezirke	Gebäude		Erdreich			Grundsteuerschätzung	
	Zahl	Brand- versicherung	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig	Steuerfrei
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg . . . . .	4	98,000	55	41	68	26,460	84,530
Aarwangen . . . . .	14	358,900	23	12	76	222,760	224,530
Bern . . . . .	148	12,419,500	251	43	13	1,963,420	11,478,170
Biel . . . . .	2	425,900	—	66	90	—	529,400
Büren . . . . .	3	100,000	34	42	85	13,660	96,970
Burgdorf . . . . .	47	1,557,200	156	83	52	568,990	1,133,340
Courtelary . . . . .	11	277,400	144	48	01	107,860	275,800
Delsberg . . . . .	10	185,600	1	27	83	11,710	190,760
Erlach . . . . .	91	1,456,500	1109	54	65	1,532,920	1,144,890
Fraubrunnen . . . . .	27	678,400	18	05	12	153,740	434,600
Freibergen . . . . .	2	72,500	—	36	38	15,850	85,250
Frutigen . . . . .	2	55,700	—	5	96	—	45,890
Interlaken . . . . .	12	307,600	6	25	11	93,020	373,270
Konolfingen . . . . .	84	3,291,400	162	56	45	678,480	2,790,890
Laupen . . . . .	7	111,500	1	80	54	40,500	64,540
Münster . . . . .	29	1,389,400	229	64	87	479,570	533,240
Neuenstadt . . . . .	1	40,100	—	26	87	—	25,530
Nidau . . . . .	4	128,800	34	88	70	30,010	94,110
Oberhasle . . . . .	6	53,500	3	92	97	8,700	50,540
Pruntrut . . . . .	9	380,100	—	62	26	110,320	313,790
Saanen . . . . .	2	34,800	—	1	84	—	19,280
Schwarzenburg . . . . .	4	63,100	—	72	63	3,050	76,310
Seftigen . . . . .	18	278,800	39	68	25	114,140	193,300
Signau . . . . .	3	70,300	—	33	87	6,010	61,410
Nieder-Simmenthal . . . . .	4	158,300	4	00	21	16,790	89,470
Ober-Simmenthal . . . . .	6	78,300	1	12	50	2,750	58,280
Thun . . . . .	6	258,800	—	70	19	71,910	233,260
Trachselwald . . . . .	9	189,300	17	07	38	79,490	138,960
Wangen . . . . .	3	126,100	—	93	33	22,350	89,430
Kantone Freiburg u. Neuenburg	2	55,000	128	36	17	37,419	52,000
	570	24,700,800	2428	62	93	6,411,879	20,981,740

## Bestand der Pfrunddomänen

auf 1. Januar 1906.

Amtsbezirke	Gebäude		Erdreich			Grundsteuerschätzung	
	Zahl	Brand- versicherung	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig	Steuerfrei
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg . . . . .	27	224,700	11	07	—	26,180	203,900
Aarwangen . . . . .	40	310,400	7	68	04	24,860	256,260
Bern . . . . .	29	502,300	4	56	44	28,980	468,530
Biel . . . . .	3	70,300	—	5	05	—	98,170
Büren . . . . .	25	251,900	10	74	69	32,910	224,160
Burgdorf . . . . .	26	319,300	5	81	81	17,100	325,700
Courtelary . . . . .	10	157,100	6	77	80	18,590	181,990
Delsberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Erlach . . . . .	12	154,500	8	21	98	38,040	171,050
Fraubrunnen . . . . .	19	259,800	9	01	97	42,730	220,150
Freibergen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen . . . . .	5	53,800	1	57	44	1,350	46,890
Interlaken . . . . .	35	363,600	10	62	22	67,460	338,350
Konolfingen . . . . .	14	118,700	3	36	61	5,340	124,230
Laupen . . . . .	10	124,500	3	77	62	7,510	114,870
Münster . . . . .	3	32,800	5	07	14	11,310	36,150
Neuenstadt . . . . .	3	42,800	—	7	40	—	26,390
Nidau . . . . .	29	288,900	7	99	16	64,950	238,240
Oberhasle . . . . .	13	77,300	2	83	27	10,150	53,100
Pruntrut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Saanen . . . . .	10	81,700	5	66	86	21,135	49,925
Schwarzenburg . . . . .	9	56,000	3	05	64	5,670	41,750
Seftigen . . . . .	29	276,300	7	91	18	34,700	221,080
Signau . . . . .	23	221,800	3	27	06	11,030	177,470
Nieder-Simmenthal . . . . .	9	54,900	1	78	07	9,980	52,790
Ober-Simmenthal . . . . .	3	28,900	2	21	25	8,050	18,870
Thun . . . . .	16	261,500	5	68	21	42,430	233,955
Trachselwald . . . . .	27	288,800	5	84	70	10,520	219,680
Wangen . . . . .	10	142,700	6	09	07	17,930	139,890
Kantone Freiburg u. Neuenburg	3	18,400	2	95	43	31,753	—
	442	4,783,700	143	73	11	590,658	4,283,540

**Bestand der Domänen laut Grundsteuerschätzungs-Etat**  
auf 1. Januar 1906.

Amtsbezirke	Gebäude		Erdreich			Grundsteuerschätzung		Pachtzinse.	
	Zahl	Brand- versicherung	ha.	a.	m <sup>2</sup>	Steuerpflichtig	Steuerfrei	Netto- Einnahmen	
		Fr.				Fr.	Fr.	Fr.	Ct.
Aarberg . . . . .	31	322,700	66	48	68	52,640	288,430	1,562	—
Aarwangen . . . . .	54	669,300	30	80	80	247,620	480,790	6,646	50
Bern . . . . .	177	12,921,800	255	99	57	1,992,400	11,946,700	85,279	20
Biel . . . . .	5	496,200	—	71	95	—	627,570	—	—
Büren . . . . .	28	351,900	45	17	54	46,570	321,130	1069	50
Burgdorf . . . . .	73	1,876,500	162	65	33	586,090	1,459,040	12,194	—
Courtelary . . . . .	21	434,500	151	25	81	126,450	457,790	3,492	—
Delsberg . . . . .	10	185,600	1	27	83	11,710	190,760	341	—
Erlach . . . . .	103	1,611,000	1117	76	63	1,570,960	1,315,940	15,544	—
Fraubrunnen . . . . .	46	938,200	27	07	09	196,470	654,750	4,140	—
Freibergen . . . . .	2	72,500	—	36	38	15,850	85,250	350	—
Frutigen . . . . .	7	109,500	1	63	40	1,350	92,780	100	—
Interlaken . . . . .	47	671,200	16	87	33	160,480	711,620	4,555	85
Konolfingen . . . . .	98	3,410,100	165	93	06	683,820	2,915,120	17,396	—
Laupen . . . . .	17	236,000	5	58	16	48,010	179,410	790	—
Münster . . . . .	32	1,422,200	234	72	01	490,880	569,390	10,330	—
Neuenstadt . . . . .	4	82,900	—	34	27	—	51,920	—	—
Nidau . . . . .	33	417,700	42	87	86	94,960	332,350	1,495	—
Oberhasle . . . . .	19	130,800	6	76	24	18,850	103,640	157	—
Pruntrut . . . . .	9	380,100	—	62	26	110,320	313,790	3,393	—
Saanen . . . . .	12	116,500	5	68	70	21,135	69,205	830	—
Schwarzenburg . . . . .	13	119,100	3	78	27	8,720	118,060	615	—
Seftigen . . . . .	47	555,100	47	59	43	148,840	414,380	2,820	—
Signau . . . . .	26	292,100	3	60	93	17,040	238,880	410	—
Nieder-Simmenthal . . . . .	13	213,700	5	78	28	26,770	142,260	560	—
Ober-Simmenthal . . . . .	9	107,200	3	33	75	10,800	77,150	685	—
Thun . . . . .	22	520,300	6	38	40	114,340	467,215	2,350	95
Trachselwald . . . . .	36	478,100	22	92	08	90,010	358,640	2,178	—
Wangen . . . . .	13	268,800	7	02	40	40,280	229,320	1,608	35
Kantone Freiburg und Neuenburg . . . . .	5	73,400	131	31	60	69,172	52,000	—	—
	1012	29,484,500	2572	36	04	7,002,537	25,265,280	180,892	35
						32,267,817			